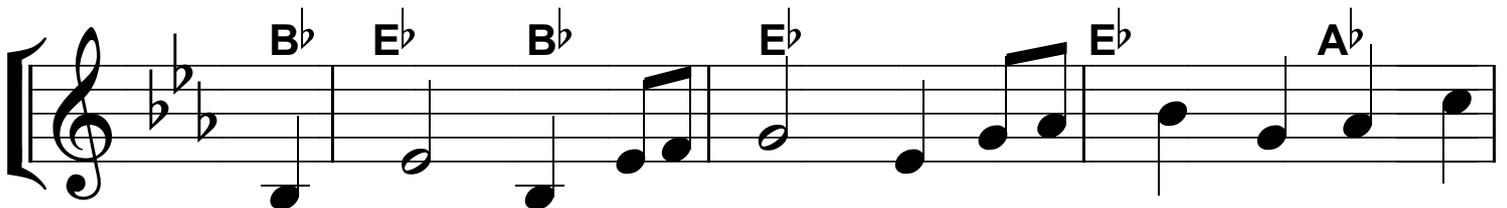


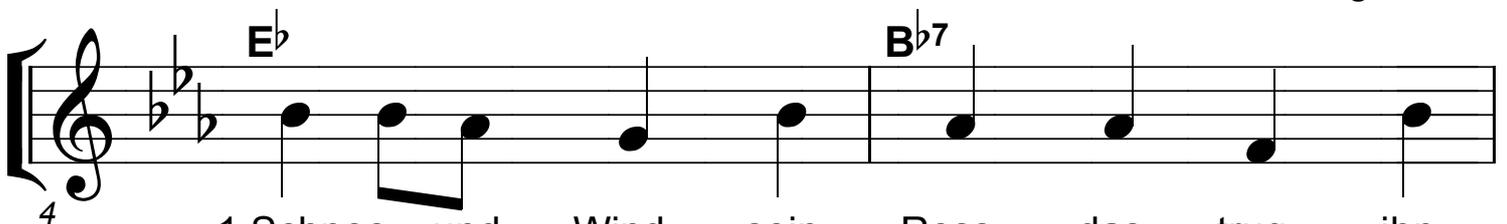
9.

Sankt Martin, Sankt Martin

Traditionslied seit über hundert Jahren
Satz: Martin Schlu 1999/2009



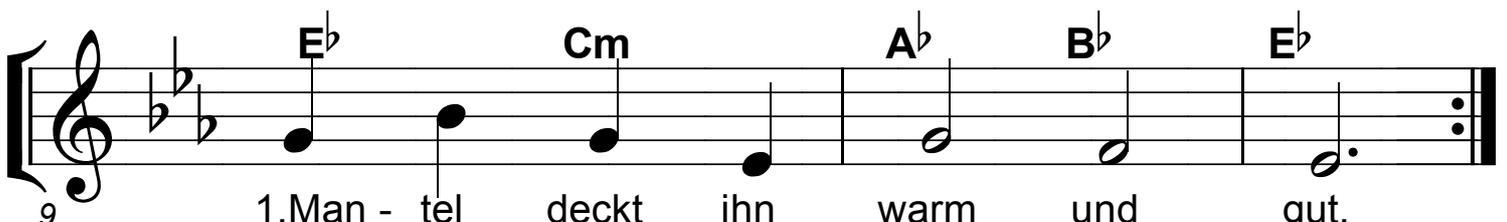
1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch
2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da daß ein
3. Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin zieht die
4. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin gibt den
5. Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin Sankt Mar - tin legt sich



1. Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn
2. ar - mer Mann, hat Klei - der nicht, hat
3. Zü - gel an, sein Ross steht still beim
4. Hal - ben still, der Bett - ler rasch ihm
5. still zur Ruh', da tritt im Traum der



1. fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein
2. Lum - pen an. „Oh, helf' mir doch in mei - ner Not, sonst
3. ar - men Mann. Sankt Mar - tin mit dem Schwer - te teilt den
4. dan - ken will. Sankt Mar - tin a - ber ritt in Eil' hin
5. Herr hin - zu. Der spricht: „Hab Dank, du Rei - ters - mann, für



1. Man - tel deckt ihn warm und gut.
2. ist der bitt' - re Frost mein Tod!“
3. war - men Man - tel un - ver - weilt.
4. weg mit sei - nem Man - tel - teil
5. das, was du an mir ge - tan!“